

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 1

Rubrik: Ausbildung/Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neue Berufsbildung Geomatiker/in: Blockunterricht an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich

Die Geomatikerinnen und Geomatiker der deutschsprachigen Schweiz besuchen nach heutigem Reglement während ihrer Lehrzeit vier Blockkurse zu zehn Unterrichtswochen an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich. Der neue Bildungsplan enthält eine gegenüber dem alten Reglement unveränderte Lektionentafel. Das heisst, dass sich an der bestehenden Struktur der vier Blockkurse während der gesamten Lehrzeit nichts ändert.

Während einem Schuljahr werden wiederum vier Serien zu voraussichtlich sechs Klassen angeboten. Im ersten und zweiten Kurs werden die drei Schwerpunkte möglichst in gemisch-



ten Klassen unterrichtet. Die BBZ wird sich nach Absprache mit den Lehrbetrieben bemühen, mindestens zwei Lernende des gleichen Schwerpunktes in die jeweiligen Klassen einzuteilen. Im dritten und vierten Kurs können wegen der geforderten Klassengrössen nicht in allen Serien alle Schwerpunkte angeboten werden. Über die Verteilung der einzelnen Schwerpunkte im Schuljahr können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Aussagen gemacht werden.

Berufslernende, die parallel zum Unterricht an der Berufsfachschule eine Berufsmaturitätsschule besuchen, werden nach Möglichkeit in reine BMS-Klassen eingeteilt. Zwingende Voraussetzung dazu ist, dass der BMS-Unterricht nicht am Mittwoch stattfindet. Die BBZ wird für das erste und das zweite Lehrjahr eine Klasse mit Unterricht Montag bis Mittwoch und eine Klasse mit Unterricht Mittwoch bis Freitag führen. Für die weiteren Lehrjahre kann heute noch keine verbindliche Aussage gemacht werden.

Reformkommission

Franz Bigler, Fachvorstand Geomatik BBZ PR



Nouvelle formation professionnelle du géomaticien / de la géomaticienne: Cours blocs à la BBZ, École des métiers de la construction de Zürich

Durant leur apprentissage, les géomaticiennes et les géomaticiens de la Suisse alémanique fréquenteront, conformément au règlement actuel en vigueur, quatre cours blocs à raison de dix semaines d'enseignement, à la BBZ, Baugewerbliche Berufsschule Zürich. Comparé à l'ancien règlement, le tableau des leçons du nouveau plan de formation reste inchangé. En d'autres termes, rien ne changera quant à la structure des quatre cours blocs, tout au long de l'apprentissage.



Vertrauen Sie auf professionelle Software von rmDATA

... und geniessen Sie früher Ihren Feierabend!

- Idealer Datenfluss von der Feldaufnahme bis zum fertigen Plan
- Optimal kombinierbar mit Ihren bestehenden CAD/GIS-Lösungen
- Eine kompakte Gesamtlösung statt vieler Einzeltools
- Zeitersparnis durch intelligente Automatismen
- Höhere Qualität und gesicherte Ergebnisse
- Investitionssicherheit – 6.000 Anwender können nicht irren!



rmDATA. Das Beste für Vermessung

Fordern Sie kostenlos Informationsmaterial zu unseren Software-Lösungen an:
rmDATA – Software für Vermessung und Geoinformation, A-7400 Oberwart
Tel: +43 3352 38 482-0, Fax: -76 E-mail: office@rmdata.at www.rmdata.at



Durant une année scolaire, on prévoit de maintenir l'offre comprenant quatre séries de six classes. Pendant le premier et le deuxième cours, les trois domaines spécifiques seront enseignés, autant que possible, dans des classes mixtes. En se mettant d'accord avec les entreprises formatrices, la BBZ tâchera d'affecter au moins deux apprentis d'un même domaine spécifique aux classes respectives. En raison de la taille minimale exigée des classes, le troisième et le quatrième cours ne permettront pas systématiquement d'offrir l'enseignement de tous les domaines spécifiques dans l'ensemble des séries. A l'heure actuelle, il ne nous est pas possible de faire un pronostic fiable quant à la répartition des domaines spécifiques par année d'enseignement.

Si possible, les personnes en formation fréquentant, en complément des cours de l'école des métiers, un institut de formation pour obtenir une maturité professionnelle seront regroupées au sein de classes homogènes respectives, à la condition impérative que l'enseignement de maturité professionnelle n'ait pas lieu le mercredi. La BBZ mettra sur pied une classe de première et de deuxième année dont les cours auront lieu du lundi au mercredi et une classe dont les cours auront lieu du mercredi au vendredi. Les jours de cours des années de formation suivantes ne sont pas encore déterminés à l'heure actuelle.

*La commission de réforme
Franz Bigler, comité de la géomatique BBZ PR*

**FGS-Zentralsekretariat:
Secrétariat central PGS:
Segretaria centrale PGS:**



Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.pro-geo.ch

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

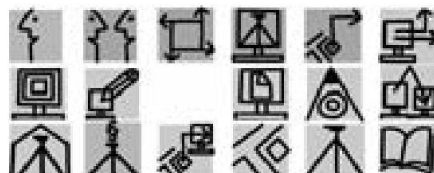
Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigijweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter
www.biz-geo.ch.



Instrumententechnik

Daten: Mittwoch, 10. bis Samstag, 13. Februar 2010

Ort: FHNW Muttenz

Kosten: Fr. 800.–, Nichtmitglied Fr. 960.–

Anmeldung: bis 10. Januar 2010



Digitale Photogrammetrie

Daten: Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. Februar 2010

Ort: FHNW Muttenz

Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–

Anmeldung: bis 18. Januar 2010



Fehlertheorie

Daten: Freitag, 26. Februar, Freitag, 5. und 19. März 2010

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 500.–, Nichtmitglied Fr. 600.–

Anmeldung: bis 26. Januar 2010



Fixpunktnetze/GNSS

Daten: Samstag, 13., Donnerstag, 18. und Samstag, 27. März 2010 und Donnerstag, 15., Samstag, 17. und 24. April 2010

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 1000.–, Nichtmitglied Fr. 1200.–

Anmeldung: bis 13. Februar 2010



HTML

Daten: Freitag, 26. März und Freitag, 16. April 2010

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–

Anmeldung: bis 26. Februar 2010



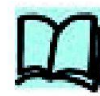
Technisches Rechnen

Daten: Montag, 29. März und Donnerstag, 22. April 2010

Ort: Zürich

Kosten: Fr. 400.–, Nichtmitglied Fr. 480.–

Anmeldung: bis 28. Februar 2010



Vorankündigung

Workshop für Berufs- und Praxisbildner

Betriebliche Ausbildung von Lernenden in der Geomatik nach dem neuen Bildungsplan (Schwerpunkte V und G).

Detailliertere Informationen sind ab Februar 2010 auf www.biz-geo.ch ersichtlich.

Daten: Freitag, 9. und 16. April 2010

Kosten: Fr. 420.–

Anmeldung: bis 9. März 2010

FHNW: Diplomfeier an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Am 25. September 2009 wurden in einer gemeinsamen Abschlussfeier aller Studiengänge der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW in den Räumen der Regent AG in Basel unter reger Beteiligung von Angehörigen der Absolventinnen und Absolventen sowie prominenten Gästen aus Politik und Wirtschaft die Bachelor-Diplome an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen



Abb. 1: Leica-Preisträger S. Cavegn (2. v.r.) zusammen mit B. Späni (Direktor der Hochschule), A. Brugger (Leica Geosystems) und R. Gottwald.

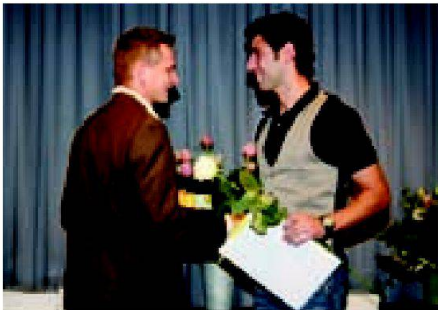


Abb. 2: Übergabe des FVG-STV-Preises durch B. Tanner (Vorstandsmitglied FVG-STV) an M. Saner.



Abb. 3: A. Hersberger (Präsident SIA Basel) übergibt den Preis des SIA Basel an F. Huber.

überreicht. In seiner Festansprache gab Flavio Casanova, CEO der Gruner AG, den frischgebackenen Ingenieuren und Architektinnen/Architekten seine langjährigen, persönlichen Erfahrungen mit zum erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Im Studiengang Bachelor of Science in Geomatik erhielten folgende Studierende ihre Diplome: Dominik Affolter, Marco Brodbeck, Andreas Bürke, Stefan Cavegn, Fabian Huber, Peter Imfeld, Verena Lenz, Mario Litscher, Andrea Lüscher, Lukas Rüdin, Marco Saner, Matthias Schönenberger, Daniel Sutter und Peter Widmer.

Für besondere Leistungen wurden drei Absolventen ausgezeichnet. Den Leica-Preis (sehr gute Studienleistungen und beste Bachelor-Thesis) erhielt Stefan Cavegn. Marco Saner erhielt den FVG-STV-Preis (gute bis sehr gute Studienleistungen). Den erstmals verliehenen Preis des SIA Basel (sehr gute und besonders innovative Bachelor-Thesis) erhielt Fabian Huber.

Nachhaltiger Lebensraum – Was ist zu tun?

Podiumsdiskussion 13. Januar 2010, Swissbau, Messe Basel

Die entscheidenden Weichen in der Nachhaltigkeit werden bereits in der Raumentwicklung gestellt. Nachhaltige Raumentwicklung bedeutet, raum- und ressourcensparende Siedlungsstrukturen und eine optimale Lebensraumgestaltung umzusetzen. Fortschreitende Zersiedelung beeinträchtigt die Qualität des Lebensraums, verursacht hohe Kosten und schmälert letzten Endes die Attraktivität des Standorts. Fachleute fordern deshalb griffige Massnahmen in der Raumplanung. Wie gelingt es, den Anforderungen an eine nachhaltige Raumentwicklung und an einen attraktiven Wirtschaftsraum gleichsam Rechnung zu tragen? Die Diskussion erlaubt eine ganzheitliche Sicht auf das komplexe Thema Raumplanung.

13. Januar 2010, Swissbau, Messe Basel
Halle 1, 1. OG, Saal «Luzern»
11.15–12.45 Uhr

Begrüssung und Impulsreferate
anschliessend Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmern:

- Martin Eggenberger, Planteam S AG
- Dr. Maria Lezzi, Direktorin Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Roland Stulz, Geschäftsführer Novatlantis
- Martin Hofer, Partner Wüest & Partner AG
- Lukas Bühlmann, Direktor Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP
- Jürg Burkhard, AXA Investment Managers (angefragt)

Gesprächsleitung: Georg Halter, Moderator
«Tagesschau» SF

12.45 Uhr Apéro auf der Piazza «Global Building»

Die Teilnahme ist kostenlos und der Eintritt ohne Swissbauticket möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



www.swissbau.ch

Treffpunkt SIA

Mit einer grossen Bar betreibt der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA einen Ort der Begegnung an der Swissbau. Als massgebender Berufsverband der Planer in Bau, Technik und Umwelt präsentiert er dort zudem seine Dienstleistungen in Form von Veranstaltungen und Beratung. Vormittags finden von 10.30–11.30 Uhr Podiumsdiskussionen über aktuelle bauwirtschaftliche und berufspolitische Themen statt, so zum Beispiel über die Baurechtsharmonisierung und über die Schweizerische Raum- und Infrastrukturentwicklung. Ferner ist eine Diskussion zur Architekten- und Ingenieurausbildung geplant. Nachmittags sind Kurzreferate vorgesehen.

Halle 4.1, www.sia.ch

Global Building

Global Building bringt den Besuchern das Thema des nachhaltigen Bauens aus einer umfassenden Perspektive näher. Die Sonderschau zeigt anhand von sechs Themeninseln auf, dass wer nachhaltig baut, nicht nur an die Bau- und Unterhaltskosten denkt, sondern auch mögliche künftige Umbauten, Sanierungen und sogar den Abriss und das Wiederverwerten von Baumaterialien in seine Planung einbezieht. Stündlich werden spannende Präsentationen rund um nachhaltiges Bauen an einer beispielbaren Multimediawand gezeigt. Die Networking- und Cateringzone lädt zum Gedankenaustausch mit Experten und Fachleuten ein.

Halle 1.Z, www.globalbuilding.ch

10 Jahre Quartierentwicklung: Blick zurück – Blick nach vorn

27.–28. Januar 2010, HSLU Luzern

Der Kongress «10 Jahre Quartierentwicklung: Blick zurück – Blick nach vorn» bietet Gelegenheit zu einer nationalen Standortbestimmung und gibt Einblick in die internationale Entwicklung im Bereich Stadt- und Quartierentwicklung. Am ersten Tag wird der Schwerpunkt auf Erfahrungsberichte aus der Praxis gelegt: Beispiele aus verschiedenen Landesteilen der Schweiz und die Entwicklung in anderen europäischen Ländern werden vorgestellt und diskutiert. Der zweite Tag dient der inhaltlichen Reflexion der Quartierentwicklung, ihrer gesellschaftlichen Verortung und damit der Vertiefung relevanter Themen wie Segregation, Partizipation, lokale Ökonomie und Nachhaltigkeit der Quartierentwicklung. Neben dem Erfahrungsaustausch dient der Kongress dazu – im Sinne eines Blicks nach vorn – den zukünftigen Handlungsbedarf im Bereich der Quartierentwicklung zu diskutieren.

Programm und Anmeldung:
www.hslu.ch/quartierentwicklung

Staatsexamen für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer 2010

Das gemäss Verordnung vom 21. Mai 2008 über die Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer (SR 211.432.261) organisierte Staatsexamen findet in der Zeit vom 16. August bis 1. September 2010 statt. Die Prüfung wird in deutscher und in französischer Sprache abgenommen.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 31. März 2010 an die Eidgenössische Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer, Bundesamt für Landestopografie, Eidgenössische Vermessungsdirektion, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 11 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- der Lebenslauf
- der Nachweis der Berufspraxis
- der Anerkennungsentscheid oder das Gesuch um Anerkennung.

*Eidgenössische Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer
Der Präsident: Roman Ebnetter*

L'examen d'Etat pour ingénieurs géomètres en 2010

L'examen d'Etat, organisé selon l'ordonnance du 21 mai 2008 concernant les ingénieurs géomètres (RS 211.432.261), aura lieu du 16 août au 1^{er} septembre 2010. L'examen aura lieu en français et en allemand.

Les demandes d'inscription doivent être adressées jusqu'au 31 mars 2010 au plus tard à la Commission fédérale des ingénieurs géomètres, Office fédéral de topographie, Direction fédérale des mensurations cadastrales, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern.

Conformément à l'article 11, 2^e alinéa, de ladite ordonnance, le candidat et la candidate joindra les documents suivants à sa demande:

- un curriculum vitae
- la justification de l'expérience professionnelle

- la décision de reconnaissance ou la demande de reconnaissance.

*Commission fédérale des ingénieurs géomètres
Le président: Roman Ebnetter*

Esame di Stato d'ingegnere geometra nel 2010

L'esame di Stato, organizzato secondo l'ordinanza del 21 maggio 2008 sugli ingegneri geometri (RS 211.432.261), avrà luogo dal 16 agosto al 1 settembre 2010. L'esame sarà svolto in francese e tedesco.

Le domande d'iscrizione devono essere inoltrate al più tardi entro il 31 marzo 2010 alla Commissione federale degli ingegneri geometri, Ufficio federale di topografia, Direzione federale delle misurazioni catastali, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern.

Conformemente all'articolo 11 capoverso 2 della detta ordinanza, all'iscrizione devono essere allegati:

- il curriculum vitae
- la prova della pratica professionale
- la decisione di riconoscimento o la domanda di riconoscimento.

*Commissione federale degli ingegneri geometri
Il presidente: Roman Ebnetter*

Geomatik Schweiz / Géomatique Suisse

Inhaltsverzeichnis 2009: www.geomatik.ch > Fachzeitschrift

Sommaire 2009: www.geomatik.ch > Revue

Alle Fachartikel und Rubrikbeiträge als pdf: www.geomatik.ch > Fachzeitschrift > Archiv
Tous les articles et contributions sous rubrique en pdf: www.geomatik.ch > Revue > Archives